
■ **LEISTUNGSBEREICHE 09/1 UND 09/4**
HERZSCHRITTMACHER-IMPLANTATION - IMPLANTIERBARE DEFIBRILLATOREN-
IMPLANTATION:
DOKUMENTATION BEI NICHT ERFOLGREICHER IMPLANTATION/PLATZIERUNG DER
LV-SONDE VON CRT-SYSTEMEN

Göttingen, 3. Februar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein bekanntes Problem bei der Implantation kardialer Resynchronisationssysteme ist die Platzierung der linksventrikulären Sonde. Nicht immer gelingt es, diese Sonde bei der Erstimplantation des CRT-Systems erfolgreich zu platzieren. Nach den Ergebnissen einer umfangreichen Metaanalyse (Gamble JH et al. 2014. Procedural failure in cardiac resynchronisation therapy: Rates and causes, Heart Rhythm 11:5 Suppl. 1, 92-93) ist die Häufigkeit dieser Misserfolge zwar in den letzten Jahren rückläufig; sie beträgt jedoch immer noch etwa 3,1 %.

Vor diesem Hintergrund erreichen uns immer wieder Anfragen aus Kliniken oder Landesgeschäftsstellen für Qualitätssicherung, wie bei der Dokumentation des Eingriffs vorzugehen ist, wenn keine funktionsfähige LV-Sonde implantiert werden konnte. Zurzeit kann die Dokumentation nicht abgeschlossen werden, ohne Einträge zum Hersteller der Sonde, zur Sondenposition etc. vorzunehmen.

Auf Vorschlag der zuständigen Bundesfachgruppe wurde für die Spezifikation 2016 in den Leistungsbereichen 09/1 und 09/4 eine entsprechende Dokumentationsmöglichkeit geschaffen. Im Falle einer nicht-aktiven LV-Sonde sind dann keine weiteren Angaben erforderlich.

Für die laufende Dokumentation (bis Ende 2015) empfehlen wir eine nicht erfolgreiche Implantation oder Platzierung der LV-Sonde auf der Basis der aktuellen Spezifikation wie folgt zu dokumentieren:

- (nur Herzschrittmacher) Felder NBL-Code (2 Ziffern): „B“ und „0“
- Feld "Hersteller": Schlüssel 99 "sonstiger"
- (nur ICD) Feld "Position": Schlüssel 9 "andere"
- Feld "Reizschwelle": leer
- Feld "nicht gemessen": Schlüssel 1 "ja"
- Feld "R-Amplitude": leer
- Feld "nicht gemessen": Schlüssel 9 "aus anderen Gründen"

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Karl Tasche, karl.tasche@aqua-institut.de, Tel. 0551 789 52 254